

---

Bulletin der  
Schweizerischen  
Gesellschaft für  
Judaistische  
Forschung  
(SGJF)

---

Bulletin de la  
Société Suisse  
des Etudes  
Juives (SSEJ)

---

Nr. 19 (2010)

---

**Herausgegeben von der Schweizerischen Gesellschaft für Judaistische Forschung  
(SGJF)**

**Edité par la Société Suisse des Etudes Juives (SSEJ)**

*Für dieses Heft verantwortlich / Responsables de ce numéro:*

PD Dr. Erik Petry (Präsident / Président)

Dr. Ralph Weingarten (Vorstand, Kassier / Comité, Caissier)

Prof. Dr. Alfred Bodenheimer (Vorstand / Comité)

Dr. Simone Rosenkranz Verhelst (Vorstand / Comité)

Dr. Daniel Gerson (Vorstand / Comité)

Dr. Yvonne Domhardt (Verantwortliche für die Bibliographie / Responsable de la bibliographie)

Sylvia Jaworski, M.A. (Redaktion / Rédaction)

Erscheint: einmal jährlich / Paraît: une fois par an

## **Inhalt**

Schweizerische Gesellschaft für Judaistische Forschung (SGJF). Jahresbericht	1
Alexander Alon: Gott und Hiob zugleich. Inszenierung des Hiobbuches in Aleksandar Tišmas Roman <i>Das Buch Blam</i>	3
Sylvia Jaworski: Auf der Suche nach der verlorenen Identität. Die Reise nach Polen in Aharon Appelfelds <i>Elternland</i>	20
Denis Maier: Zur Vermittlung von Universalität und Partikularität bei S. R. Hirsch	34
Auswahlbibliographie	47

## **Jahrestagung**

Die Jahrestagung 2010 wird am Montag, den 15.11., in Basel im Institut für Jüdische Studien, Leimenstrasse 48, stattfinden.

18.30 Uhr Generalversammlung SGJF/SSEJ

19.00 Uhr Jahrestagung

Vortrag mit anschliessender Diskussion

*Dr. Clemens Peck (Wien)*

„Unsichtbare Feinde“. Theodor Herzl und die zionistische Bakteriologie

Anschliessend wird ein Apéro offeriert.

Diese Nummer erscheint dank der Unterstützung der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften

Ce numéro paraît grâce à une subvention de l'Académie Suisse des Sciences Humaines et Sociales

Schweizerische Gesellschaft für Judaistische  
Forschung (SGJF) Société Suisse des Etudes Juives (SSEJ)  
c/o Institut für Jüdische Studien, Leimenstrasse 48, 4051 Basel

## Jahresbericht

Liebe Mitglieder der SGJF,

mit dem Ihnen jetzt vorliegenden Bulletin tritt die SGJF in eine neue Phase der medialen Präsenz, denn das Bulletin erscheint ab diesem Herbst als Open Access-Version. Dies ist das Ergebnis eines Jahres intensiver Diskussionen innerhalb des Vorstands, mit den Mitgliedern auf der Jahresversammlung am 30. November 2009 und auch mit der SAGW. Dem SAGW-Wunsch, die Publikationen der Mitgliedsgesellschaften wenn möglich auf Open Access umzustellen, haben wir lange mit guten Gründen nicht entsprochen. Doch die Entwicklung vor allem im Bereich der wissenschaftlichen Publikationen in den letzten zwei Jahren hat gezeigt, dass eine online-Medienpräsenz unverzichtbar geworden ist, wenn wir mit unserem Bulletin auch weiterhin in einem grösseren Kreis von Judaistik-Forschenden wahrgenommen werden wollen. Daher hat sich der Vorstand zu einem vergleichsweise radikalen Schritt entschlossen, nämlich die vollständige und einzige Publikation des Bulletins als Open Access-Version.

Da die SAGW die Open Access-Publikationen nicht als Zwangssparmassnahme betrachtet, konnten wir von den uns weiter zur Verfügung gestellten Geldern, die sonst für die Druckkosten hätten aufgewendet werden müssen, Frau Sylvia Jaworski auf Stundenbasis anstellen. Sie ist daher seit August für das Bulletin und für die Website verantwortlich.

Aber wir haben in diesem Jahr nicht nur die Erscheinungsform des Bulletins verändert, sondern auch die „Gesellschaft für europäisch-jüdische Literaturstudien“ als Untergesellschaft bei uns aufgenommen. Dank einer Finanzierung aus SAGW-Mitteln und einem Zuschuss der SGJF konnten wir bereits ein erstes gemeinsames Buchprojekt realisieren. Die Publikation „Abschied von Europa. Jüdisches Schreiben von 1930-1950“ wird Ende des Jahres erscheinen. Hierbei konnte sich Frau Jaworski bereits ein erstes Mal auszeichnen, und wir freuen uns, dass es uns gelungen ist, eine derart kompetente und engagierte Person nun mit weiteren Aufgaben der SJGF betrauen zu können.

Das neue Bulletin enthält drei wissenschaftliche Artikel sowie, wie seit vielen Jahren, die Auswahlbiographie von Werken aus dem Bereich der Judaistik/Jüdischen Studien, die seit dem letzten Bulletin in Schweizer Verlagen erschienen sind oder durch Inhalt oder Verfasser/Verfasserin die Schweiz betreffen. Der Vorstand dankt Frau Dr. Yvonne Domhardt ganz herzlich für die Zusammenstellung der Bibliographie.

Wir wünschen Ihnen viel Spass und neue Erkenntnisse beim Lesen des neuen Bulletins. Gleichzeitig laden wir Sie ein, uns Ihre Meinung über die Open Access-Version des Bulletins zukommen zu lassen.

SGJF/SSEJ – Der Präsident

PD Dr. Erik Petry